

Nr. 3753 /J

1992 -11- 11

II- 7618 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Anfrage

der Abgeordneten Langthaler, Petrovic, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Tropenholzimporte

Die tropischen Regenwälder sind das vielfältigste und bedrohteste Ökosystem der Erde: Sie sind Lebensraum von Waldvölkern, Genreservoir und Motor des Weltklimas. Innerhalb weniger Jahrzehnte wurde die ursprüngliche Regenwaldfläche bereits halbiert. Jedes Jahr wird eine Regenwaldfläche von der 2,5-fachen Größe Österreichs zerstört. Eine der Hauptursachen ist der kommerzielle Holzeinschlag, der direkt für ein Viertel dieser Zerstörung verantwortlich ist.

Die Industrieländer sind aufgefordert, politischen Druck für die Beendigung des Raubbaus auszuüben und gleichzeitig eine ökologisch nachhaltige Entwicklung der Tropenländer zu fördern. In Einsicht dieser Tatsache wurde im Mai 1992 ein gemeinsamer Entschließungsantrag verabschiedet, der den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten auffordert, unverzüglich Verhandlungen einzuleiten, um eine Erhöhung des Zolltarifs für Tropenholz und Tropenholzwaren des Kapitels 44 des Zolltarifs im Ausmaß von 70% zu erreichen (529 d. Beilagen)

Am 16. Oktober 1992 wurde im Nationalrat ein Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der CSFR verabschiedet, das explizit sämtliche Tropenhölzer (Waren Nr. 44-01ff) in die Freihandelsregelung einbezieht. Nachdem in der besagten Nationalratssitzung, der von den grünen Abgeordneten eingebrachte Entschließungsantrag betreffend Rückverweisung an den Ausschuß und unverzüglicher Nachverhandlung des Abkommens zwecks Herausnahme von Tropenholz und anderer ökologisch bedenklicher Importe niedergestimmt wurde, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage

- 1) Wieweit sind die Verhandlungen betreffend einer Zollerhöhung für Tropenhölzer bisher fortgeschritten?
- 2) Mit welchen Ländern haben Sie diesbezüglich bereits konkrete Gespräche geführt?
- 3) Mit welchen Kompensationsangeboten sind Sie in die Verhandlungen gegangen?
- 4) Wird bei einer Einigung auf eine 70%ige Zollerhöhung bei Tropenhölzer auch das Freihandelsabkommen mit der CSFR betroffen sein, bzw. wie wird sich eine derartige Regelung grundsätzlich auf bereits bestehende und neu abzuschließende Freihandelsabkommen auswirken?
- 5) Haben Sie bei den Verhandlungen zu dem Freihandelsabkommen die Intentionen des Nationalrats adäquat thematisiert?
- 6) Welche Behörden kontrollieren in der CSFR die Tropenholzimporte?

7) Wie können Sie bei Tropenholzimporten via CSFR die Einhaltung der Deklarationspflicht erreichen?

8) Können Sie explizit ausschließen, daß bei Erreichen der im Entschließungsantrag genannten Ziele, Tropenhölzer zollfrei über "Drittländer" importiert werden?